

Mit „Colour Brain Furniture“ gab es bei Baumer ein ausgereiftes System zu bestaunen, das Oberflächen kontrolliert und vermisst



Paul reiste mit zahlreichen Säge-Lösungen zur Ligna, darunter auch Modelle des Tochterunternehmens Reinhardt

Marketing der „S 45“. Die Schelling-Experten übernehmen den Service und das Aufstellen der Maschine bei Altendorf-Kunden.

Kreissägenteknik auf dem neuesten Stand war das Thema von **Paul**. Zu den Neuheiten zählt dabei die Mehrblattkreissäge „M34G“, ein Nachfolger der bewährten „K34G“. Durch eine CNC-Steuerung mit Touchscreen kann sie einfach bedient werden. Sie ist auch leicht in Linien zu implementieren. Außerdem wurde am Stand die CNC-Kappanlage „Slim Line F“ der Marke Reinhardt zum ersten Mal vorgestellt, ebenso wie die Hochleistungskappanlage „Rapid“ von Paul mit dem „Paul Wood Scanning System“, eine „C 11 KE“ für mittlere Querschnitte sowie – wiederum von Reinhardt – eine „Basic Line“.

Mehr Automatisierung beim Zuschnitt verspricht **Salvador** mit seinen Optimierungssägen und Kappsägen. Das italienische Unternehmen zeigte seine neuesten Modelle, darunter die schon mehrfach ausgezeichnete „Superangle 600“. In Hannover war sie erstmals mit einem integrierten Bohraggregat als „Superangle 600 All in one“ zu sehen. Die

neue Version kann auch ohne Aufsicht arbeiten und damit die Produktion deutlich steigern. Die Gruppierung von drei verschiedenen Arbeitsgängen ermöglicht erhebliche Einsparungen bei den Arbeitskosten. Eine Innovation, die beim Fachpublikum sehr gut ankam – ebenso wie die neue Druckeinheit, die in Hannover in die flexible Optimierungskappsäge „Superpush 250“ integriert war. Sie kann aber auf Wunsch auch in andere Sägen von Salvador eingebaut werden.

Leitz präsentierte sich auf der Ligna als „produzierender Dienstleister“, dessen prozessbegleitende Beratungs- und Serviceleistungen inzwischen mehr als 30 Prozent des Umsatzes ausmachen. Am Stand rückte man unter anderem die „Razor Cut“-Kreissägeblätter in den Vordergrund, durch die ein Prozessschritt eingespart und so die Wirtschaftlichkeit erhöht werden kann. Auch der Kompaktzerspanner „DT Plus“ tritt an, die Kosten in der Möbelfertigung zu reduzieren. Für schwer zu bearbeitende Werkstoffoberflächen hat man das „Edge-Expert“-Programm entwickelt. Im Bereich Kreissägeblätter unter-

stützt ein neues Zahnkranz-Design die lärmarme „Low Noise“-Linie. Lärmreduziert arbeiten auch die „DFC“-Absaughauben, die bei den Oberkochern optimal auf die Werkzeuge abgestimmt sind.

Mit dem „P-System“ setzte **Leuco** vor einigen Jahren einen Meilenstein. Primäres Ziel des Horber Unternehmens ist es nach eigenen Angaben aber nicht nur, neue Bestmarken zu erzielen, sondern auch die Kernmerkmale der erfolgreichen Entwicklungen in Standardwerkzeuge zu integrieren. So erhielt etwa das „DP“-Schafffräser-Programm ein Facelift. Dieses verfügt nun durchgängig über höhere Achswinkel. Komplet neu sind die hartmetallbestückten Sägeblätter „U-Cut“ und „Q-Cut“, welche die „Uni-Cut“-„Speed-Cut“- und „Finish-Cut“-Programme ersetzen. Erweitert wurde zudem das Nesting-Schafffräser-Programm. Die drei neuen diamantbestückten Schafffräser sind speziell für die Bearbeitung von Multiplex- und MDF-Trägerplatten ausgelegt.

Paul Ott rückte die Kantenanleimmaschine „Top Edge“ mit Duo-Verleimteil in den



Oben: Bei Leuco demonstrierte Siegrid Steimle die Vorteile des „P-Prismen-Falzfräses“. Rechts: Werkzeugvielfalt und neue Gesichter bei Leitz: Wolfgang Hägele und Annekatri Teschke

